

 Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, Staatliche Museen zu Berlin / Jürgen Liepe [CC BY-NC-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Stele des Wen-nechu</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Ägyptisches Museum</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>ÄM 31291</td></tr></table>	Object:	Stele des Wen-nechu	Museum:	Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de	Collection:	Ägyptisches Museum	Inventory number:	ÄM 31291
Object:	Stele des Wen-nechu								
Museum:	Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de								
Collection:	Ägyptisches Museum								
Inventory number:	ÄM 31291								

Description

Die Stele des Wen-nechu gliedert sich in zwei Register. Das obere Bildfeld wird von der Darstellung zweier thronender Götter bestimmt. Links befindet sich Amun-Re mit der Doppelfederkrone und rechts Re-Harachte, der falkenköpfige Sonnengott. Beide sitzen sich gegenüber und halten jeweils ein machtsymbolisierendes Was-Zepter in der Hand. Der Stifter des Denksteines ist im unteren Register in betender Haltung zu sehen. Die Inschrift beinhaltet ein Gebet mit der Bitte an die oben dargestellten Gottheiten um „Leben und Wohlergehen“ sowie dem Wunsch nach einem „schönen Begräbnis“ im „großen Westen von Theben“. Zwischen den erhobenen Händen Wen-nechus steht in der senkrechten Kolumne außerdem sein Titel „Diener an der Stätte der Wahrheit“. Damit kann eine sichere Aussage über die Herkunft der Stele getroffen werden: Sie stammt aus dem Ort, der heute Deir el-Medine genannt wird. In dieser planmäßig angelegten Arbeitersiedlung in Theben-West lebten seit Beginn des Neuen Reiches Handwerker und Künstler mit ihren Familien. Sie waren mit dem Bau und der Dekoration der Königsgräber im Tal der Könige beauftragt. Die Arbeiter legten ihre eigenen Gräber in unmittelbarer Nähe zur Stadt an, die eine bemerkenswerte Ausschmückung aufweisen. Aufgrund ihres Berufes stellten sie zum Teil auch ihre eigenen Stelen her, die entweder im Grabbereich oder als Votivstelen im Tempel ihre Aufstellung fanden. Die Darstellung der Gottheiten im oberen Bildfeld spricht zunächst für eine Platzierung im Tempelbezirk. Doch die direkt formulierte Bitte an die Götter ist ein Zeichen persönlicher Frömmigkeit. Damit besteht die Möglichkeit, dass das Objekt aus dem Grabbezirk des Wen-nechu stammt und dort im Hof oder in einer Nische der Kapelle aufgestellt war.

(M. Jung)

Basic data

Material/Technique:

Kalkstein (Material / Stein)

Measurements:

Höhe x Breite x Tiefe: 38,5 x 25 x 7 cm;

Höhe x Breite: 38,5 x 25 cm (lt. Inv.);

Gewicht: 10,32 kg

Events

Created	When	1279-1213 BC
	Who	
	Where	

Keywords

- Relief sculpture